Homey – Hotel führte die Baldermanns wieder in die Heimat

(Josef Eder). In der Hohengebrachinger Straße 29 eröffnete das neue Pentlinger Homey-Hotel (abgeleitet aus dem Englischen mit der Bedeutung „heimelig“ oder „gemütlich“). Professor Dr. em. Wolfgang Beinert segnete die Räume.

Stefanie Baldermann – sie führt mit ihrem Ehemann Felix das Haus – sagte in ihrer Eröffnungsrede: „Komisch, jetzt mit 40 Jahren sind wir erwachsen geworden. Wir haben unser Hotel eröffnet. Es ist ein Kraftakt gewesen. Viele haben dazu beigetragen. Die Bauleitung suchte immer nach geeigneten Lösungen. Mit Emotionen in der Stimme hob sie ihren Ehemann Felix als Gehirn des Hauses hervor und ihr Dank galt den Eltern, dem Regensburger Metzgermeisterehepaar Schmid.

Landrätin Tanja Schweiger hob hervor, dass seit dem ersten Spatenstich um September 2015, den sie mit vollzogen hatte, viel passiert sei. „Es ist ein gelungenes Haus, das mit Nachhaltigkeit entstand. Die ausgezeichnete Konzeption der Zimmer sowie der weiteren Räume beeindruckt. Für mich ist es schön, dass Unternehmer im Landkreis investieren. Ihr habt hier in Pentling Euren Hafen gefunden“.

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm verdeutlichte: „Sie haben eine Versorgungslücke in unserer aufstrebenden Gemeinde wieder geschlossen.Für Ihr Hotel haben sie den idealen Standort gefunden mit dem herrlichen Blick auf die Walhalla und dem vorderen Bayerischen Wald und mit der günstig gelegenen überregionalen Verkehrsanbindung“.

Dr. Wolfgang Beinert sprach seine Freude darüber aus, dass „wir wieder ein Hotel haben“. Pointierend auf die Weihnachtsgeschichte zur Beherbergung meinte er: „Wenn es damals das Homey schon gegeben hätte, dann gäbe es vielleicht eine andere Geschichte“. Bei der Segnung stellte er das Haus unter den Schutz der Patronin des Tages, Martha von Bethanien. Gleichnisweise stellte er dar: „Jesus oft zu Gast war bei ihr“. Wer in einem Hotel übernachtet, ist meist in der Fremde. Der Gast soll Heimat und Erfüllung, ja einen Vorgeschmack zum Himmel finden“. Viele Ehrengäste wurden mit Spezialitäten von Feinkostmetzgerei Schmid und eines Molekularkoches aus Hamburg verwöhntw.

Das Haus mit seinen 30 Zimmern und der Betriebsinhaberwohnung ist in Holzbauweise konstruiert. Das Haus bietet 26 Parkplätze sowie eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge, desweiteren kostenfreies High-Speed-WLAN.

Fotos Eder: Von li. Franz Kreil, Bürgermeisterin Barbara Wilhelm, Franz Knittl, Laurenz, Alexandra Lex, Landrätin Tanja Schweiger

Professor Dr. Wolfgang Beinert, Stefanie und Felix Baldermann